

Ist *Dryas iulia* (FABRICIUS, 1775) mittlerweile ein fester Bestandteil der thailändischen Lepidopterenfauna ?

(Lepidoptera, Nymphalidae)

VON

PETER V. KÜPPERS

eingegangen am 18.IX.2007

Abstract: In the present paper, the author reports *Dryas iulia* (FABRICIUS, 1775), a neotropical nymphalid butterfly (Lepidoptera, Nymphalidae: Heliconinae), as new for the Butterfly Fauna of Thailand. As it seems, the species escaped from a butterfly farm on Phuket Island and established stable populations in several provinces of the Thai Peninsula. So far, sightings were done in the Khao Luang National Park (Nakhon Si Thammarat Province), in Khao Lak (Phang Nga Province) and Lang Suan (Chumphon Province).

Zusammenfassung: Im Rahmen einer Inspektionsreise besuchte ich während meines diesjährigen Aufenthaltes in Khao Lak (Provinz Phang Nga, S-Thailand) u.a. auch den Khao Luang Nationalpark, der nordwestlich von Nakhon Si Thammarat gelegen ist und dessen südliches Ende von dort aus in ca. 25 bis 30 Minuten mit dem Auto zu erreichen ist. Er erstreckt sich über eine Fläche von 570 km² nach Norden und besitzt die mit 1835 m gemessene höchste Erhebung S-Thailands. Die Flora und Fauna dieses Gebietes ist außerordentlich vielgestaltig und artenreich. Nun scheint sich ihr Schmetterlingsbestand um mindestens eine weitere Art vermehrt zu haben, nämlich um eine Art, die keineswegs aus dem südlich angrenzenden Malaysia stammt, ja nicht einmal aus Südostasien, sondern aus der Neotropis. Es handelt sich um *Dryas iulia* (FABRICIUS, 1775), eine zu den Heliconinae zählende Nymphalidenart, die in Mittel- und Südamerika beheimatet ist.

Am 29.VI.2007 besuchte ich mit einigen Freunden das Nordende des Khao Luang Nationalparks, in dem man nach wenigen Kilometern Fahrt, von Ban Huai Phan aus, die Ranger-Station erreicht, von der aus man über einen fantastischen Dschungelpfad zum Krung Ching Wasserfall gelangt. Wir machten diesen ersten Besuch nur, um uns bei den Rangern über mögliche Touren, Akkomodation für Gäste etc. zu informieren. Während meine Freunde mit den Rangern sprachen, nahm ich meine Aufgabe als Fotograf wahr, denn zu diesem Zweck begleitete ich die Gruppe. Nach dem ich die üblichen Fotos geschossen hatte, wandte ich mich den Schmetterlingen zu, die im Umkreis der Verwaltungsgebäude herumflogen, bzw. saugend auf dem (trotz Mittagszeit) noch feuchten Boden saßen. In erster Linie waren es Lycaeniden des Genus *Prosotas* DRUCE, 1891 auf die ich mein Augenmerk lenkte. Erst einer der Ranger machte mich auf die Schmetterlinge aufmerksam, die oberhalb meines Beobachtungsplatzes flogen. Dort sah ich neben einigen Pieriden, Papilioniden und Nymphaliden wie *Vagrans egista* (CRAMER, 1780), *Phalanta alcippe* (STOLL, 1782) und *Cirrochroa orissa* (C. & R. FELDER, 1860) plötzlich einen rehbraunen,

schmalflügeligen Falter, den ich nicht gleich einer mir bekannten thailändischen Art zuordnen konnte. Umso größer war meine Überraschung, als ich im nächsten Augenblick eine ganze Gruppe dieser Falter auf dem lehmigen Boden vor mir entdeckte, und, obgleich sie durch mein Kommen aufgeschreckt, direkt davonflogen, erkannte ich sie diesmal unzweifelhaft als *Dryas iulia* F. (Farbtafel 2).

Natürlich war ich bestrebt, die Tiere zu fotografieren, was zunächst gar nicht so einfach war, da sie mich nicht nahe genug an sich herankommen ließen. Nach einigen Minuten Wartezeit, gelangen mir dafür einige Fotos von Faltern beiderlei Geschlechts, doch so sehr ich mich auch bemühte, diese Schmetterlinge mit *Vagrans egista* (Cr.) oder *Cirrochroa orissa* (C. & R. FELDER) gemeinsam zu fotografieren, so gelang mir dies doch leider nicht.

Nachdem ich die Aufnahmen gemacht hatte, erkundigte ich mich bei den Rangern, ob hier jemand Schmetterlinge züchte oder mit diesen herumexperimentiere. Meine diesbezüglichen Fragen wurden abschlägig beantwortet und so überlegte ich, wie *Dryas iulia* (F.) es wohl geschafft haben könnte, hierher zu gelangen. Schlagartig fiel mir ein, daß ich im Jahr zuvor bei meinem Besuch des „Butterfly Garden“ in Phuket, eben diese Art bereits außerhalb, unmittelbar vor dem Park, hatte herumfliegen sehen. Zu dem damaligen Zeitpunkt hatte ich mir darüber weiter keine Gedanken gemacht, doch nun war mir klar, daß sich die Art von dorthier ausgebreitet hatte, bzw. im Begriff steht, sich weiter zu verbreiten.

Die Voraussetzungen für eine solche Verbreitung sind geradezu ideal, denn abgesehen von den klimatischen Ansprüchen, die diese Art hat, und denen in Thailand ebenso entsprochen wird wie in ihrer Heimat, ist auch das Nahrungsproblem gelöst, da sich die Raupen von Passifloraceae ernähren, die in Thailand ebenfalls reichlich vertreten sind. In dieser Hinsicht treten sie in Nahrungskonkurrenz zu autochthonen Arten wie *Cethosia biblis* (DRURY, 1773) *C. cyane* (DRURY, 1770), *C. methypsea* BUTLER, 1879, *Acraea violae* (FABRICIUS, 1793), *Vindula dejone* (ERICHSON, 1834) und *V. erota* (FABRICIUS, 1793).

Von den Westindischen Inseln sind, ebenso wie vom mittel- und südamerikanischen Festland, eine Anzahl verschiedener Unterarten beschrieben worden, die sich mehr oder minder deutlich anhand ihrer spärlichen Zeichnungsmuster voneinander unterscheiden lassen. Die Exemplare, die ich im Khao Luang fotografiert habe, gleichen am meisten *D. iulia delila* (FABRICIUS, 1775) von Jamaica. Wie bei dieser ist das ♀ oberseits fast zeichnungslos, zeigt aber im Vergleich zum ♀ von *D. iulia delila* (F.) im apikalen Bereich eine leichte Verdunklung, die in einen dunkelbraunen, fast schwarzen, feinen Costalstreif übergeht, von dem ein kräftigerer dunkler Subcostalstreif bis zur Basis zieht, unterbrochen durch eine ockergelbe Aufhellung die aus dem subcostalen Terminalbereich bis ins apikale Drittel der Costa reicht. Sowohl der Vfl.-Außenrand als auch der des Hfls. sind von einem schmalen, schwarzbraunen Rand gesäumt, der im Falle des Hfls. zum Analbereich hin mit leicht gebogenen, ockerfarbenen Streifchen besetzt ist. Das ♂ erscheint nahezu identisch mit dem von Jamaica.

Leider blieb mir nicht genügend Zeit, um diese Schmetterlinge länger zu beobachten. Also nahm ich mir vor, mir diese Zeit bei meinem nächsten Besuch zu nehmen, der bereits geplant war. Aus verschiedenen Gründen verzögerte sich dieser Besuch, und als ich schließlich am 4.VIII. wieder an diese Stelle kam, war weit und breit kein *D. iulia* (F.) zu sehen. Das mag

daran gelegen haben, daß wir dieses Mal früh am Morgen bereits vor Ort waren, als der Platz noch nicht von der Sonne beschienen war und bei unserer Rückkehr vom Krung Ching Wasserfall bereits kein direktes Sonnenlicht mehr erhielt. Es mag aber auch daran gelegen haben, daß zu diesem Zeitpunkt die Art hier bereits nicht mehr flog, da ein Generationswechsel stattfand. In jedem Fall scheint mir im Khao Luang N.P. eine stabile Population von *D. iulia* (F.) zu existieren und eine meiner ersten Touren im kommenden Jahr wird mich wieder an diesen Platz führen.

Nur wenige Tage später hatte ich das Glück, zwei weitere Exemplare dieser Art zu beobachten. Am 4.VII. sah ich die Falter in der unmittelbaren Umgebung des Wat Tam Khao Kriab, bei Lang Suan (auf der Höhe von Ranong, also auf dem Isthmus von Kra gelegen, jedoch an der Ostküste der Halbinsel, Prov. Chupon). Beide Tiere flogen zielstrebig, von Süden kommend, in nördliche Richtung, ohne sich an den dort blühenden Lantanen (*Lantana variabilis*) aufzuhalten.

Wieder zurück in Khao Lak, hielt ich, aufmerksam gemacht durch die Sichtungen im Khao Luang und bei Lang Suan, gezielt Ausschau nach *D. iulia* (F.), und tatsächlich war mir auch hier zumindest ein Teilerfolg beschieden, insofern als ich an verschiedenen Tagen hintereinander die Falter in der Nähe meines Domizils beobachten konnte. Sie zu fotografieren gelang mir nicht, was einerseits auf das Flugverhalten der Schmetterlinge selbst zurückzuführen war, andererseits aber auch auf die enormen Geländeschwierigkeiten, mit denen ich dort zu kämpfen hatte (KÜPPERS & JANIKORN, 2007). In der Zeit vom 13.-19.VII. und dann wieder vom 26.-31.VII. beobachtete ich die Art verschiedentlich, wenn sie, von Süden kommend, Gärten und Plantagen eilig durchflog. Ausnahmslos flogen die Falter in nördlicher bzw. meist in nordöstlicher Richtung, wobei der Flug durch den mal stärker, mal weniger stark aber beständig wehenden Wind aus Südwest (Südwest-Monsun) unterstützt wurde. So gut wie nie verweilte einer der Falter in einem der Gärten, die zu dieser Zeit reichlich mit blühenden Stauden und Büschen aufwarteten (einheimische Falter kamen denn auch in Scharen). Einzig an blühenden Lantanen (*Lantana variabilis*) verweilten sie bisweilen kurz, um sich zu stärken. Stets erreichte ich die Büsche auf denen sich einmal ein Falter niederließ zu spät. Zu kurz war seine Verweildauer, ehe er seinen Flug nach Nordosten fortsetzte. Diese „Wanderbewegung“ bestärkt mich in der Annahme, daß die Art in südlichen Provinzen wie beispielsweise Phang Nga und Nakhon Si Thammarat bereits mit stabilen bodenständigen Populationen vertreten ist und im Begriff steht, sich weiter nördlich zusätzliche Lebensräume zu erschließen. In EK-AMNUAY (2006) ist die Art nicht erwähnt, wird aber in Zukunft (bei weiterer Ausbreitung der Art) wohl in die thailändische Lepidopterenfauna mit aufgenommen werden müssen.

Man mag *D. iulia* (F.) als ein die Schmetterlingsfauna Thailands verfälschendes Element ablehnen oder als eine zusätzliche Bereicherung akzeptieren. Mit ziemlicher Sicherheit werden sich für beide Standpunkte Freunde und Gegner finden. Meine Meinung zu diesem speziellen Fall ist eher positiv, d.h. ich betrachte die Art als eine interessante Bereicherung der thailändischen Lepidopterenfauna, zumal ich die von mir oben angesprochene Nahrungskonkurrenz keinesfalls dramatisieren möchte. Unter normalen Umständen bietet die Flora Thailands ausreichend Passifloraceae, so daß auch eine weitere Art von diesem

Nahrungsangebot partizipieren kann, ohne andere (autochthone) Arten damit in existentielle Bedrängnis zu bringen. Alle Kritiker, die diesen „Neuerwerb“ negativ beurteilen, möchte ich darauf hinweisen, daß eine große Zahl von Zierpflanzen Südostasiens und damit auch von Thailand aus anderen tropischen oder subtropischen Regionen unserer Erde stammt und heute von uns mit der größten Selbstverständlichkeit akzeptiert wird und wir diese Pflanzen bewundern, wo immer wir sie antreffen. So stammt beispielsweise auch die Lantane (*Lantana camara*) aus den tropischen und subtropischen Regionen Amerikas, hat aber mittlerweile die gesamte Tropenwelt erobert und hält dort, wo sie sich in Ruderalgebieten großflächig ausbreitet, für viele Schmetterlingsarten reichlich Nahrung in Form von Nektar bereit. Ohne Zweifel ist diese Pflanze eine bei den meisten Schmetterlingsarten sehr beliebte Blütenpflanze, die immer wieder gerne aufgesucht wird.

Literatur

- BARCANT, M. (1970): Butterflies of Trinidad and Tobago. - Collins, London.
- BROWN, F.M. & B. HEINEMAN (1972): Jamaica and its Butterflies. - E.W. Classey Ltd., London.
- EK-AMNUAY, PISUTH (2006): Butterflies of Thailand. Fascinating insects. Vol 2., English Edition: Amarin Book Center Co. Ltd., Bangkok, Thailand.
- KÜPPERS, P. V (2006): Die Gattung *Cethosia* FABRICIUS, 1807. - Goecke & Evers, Keltern.
- KÜPPERS, P. V & L. JANIKORN (2007): Tagesperiodische Wanderungen von *Losaria coon* (FABRICIUS, 1793) (Lep. Papilionidae) in Khao Lak (Lepidoptera, Papilionidae). - *Atalanta* **38** (3/4): 3-6, Würzburg.
- PINRATANA, BRO. AMNUAY (1979): Butterflies in Thailand. Vol. 3, Nymphalidae; edited by E. J. KURIAN, Thailand.
- RILEY, N. D. (1975): A field guide to the Butterflies of the West Indies. - William Collins Sons & Co Ltd. Glasgow.

Anschrift des Verfassers

Dr. PETER V. KÜPPERS
Sonnenbergstraße 18
D-76228 Karlsruhe

Farbtafel 2

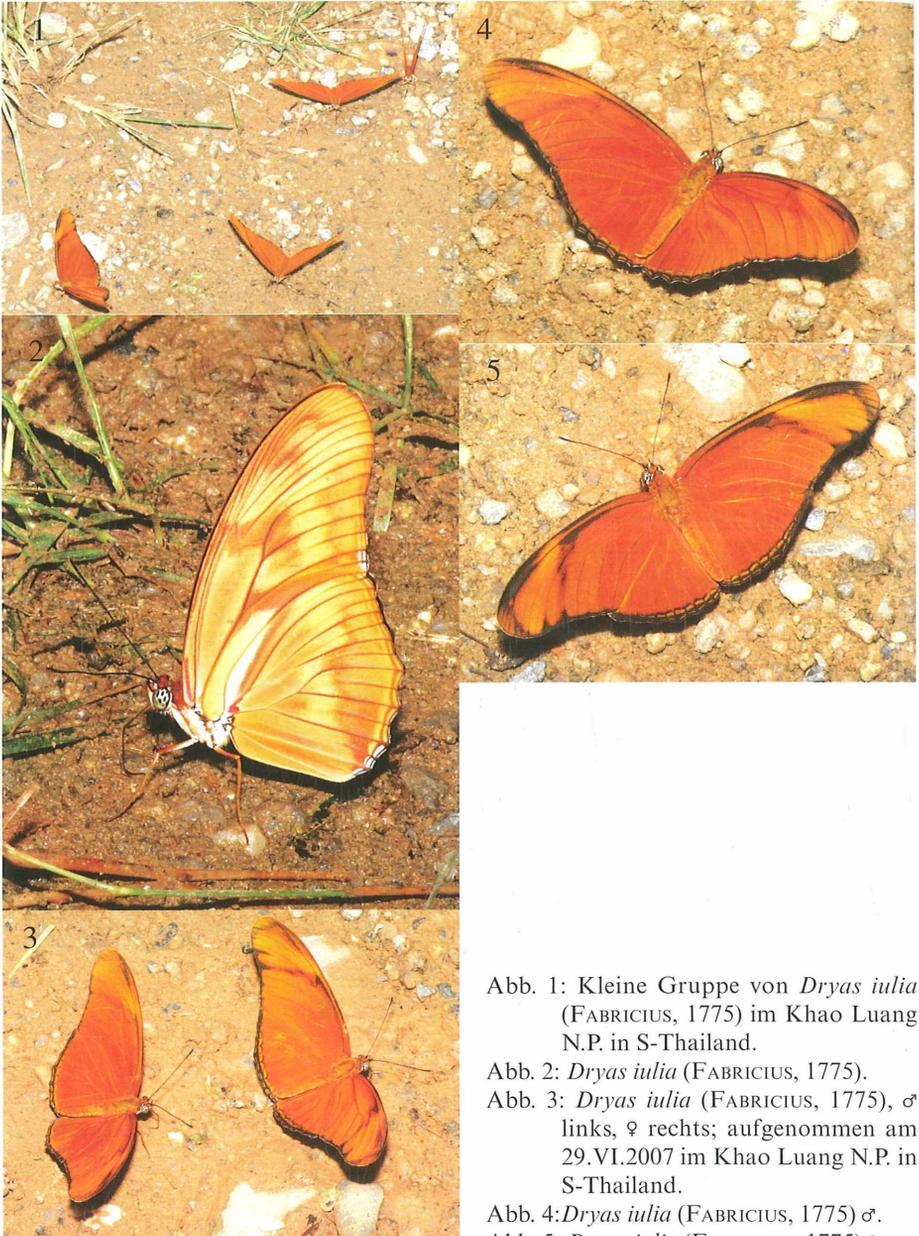


Abb. 1: Kleine Gruppe von *Dryas iulia* (FABRICIUS, 1775) im Khao Luang N.P. in S-Thailand.

Abb. 2: *Dryas iulia* (FABRICIUS, 1775).

Abb. 3: *Dryas iulia* (FABRICIUS, 1775), ♂ links, ♀ rechts; aufgenommen am 29.VI.2007 im Khao Luang N.P. in S-Thailand.

Abb. 4: *Dryas iulia* (FABRICIUS, 1775) ♂.

Abb. 5: *Dryas iulia* (FABRICIUS, 1775) ♀.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Atalanta](#)

Jahr/Year: 2007

Band/Volume: [38](#)

Autor(en)/Author(s): Küppers Peter V.

Artikel/Article: [Ist *Dryas iulia* \(Fabricius, 1775\) mittlerweile ein fester Bestandteil der thailändischen Lepidopterenfauna ? 325-328](#)